ZVR-Nr. 672535489

WETTKAMPFORDNUNG
Volksbank - Rundenwettkämpfe
Bezirksschützenbund Landeck 2017/18

(in Kraft mit 01.11.2017)

für LG/LP stehend frei / stehend aufgelegt
Sitzendbewerbe LG / KK
Klassen laut ÖSchO

1. Rundenwettkämpfe (RWK)

Bez.RWK sind bezirksinterne Wettkämpfe, sie werden als Mannschafts-Bewerbe mit 10 Runden ausgetragen
Die Einzelergebnisse aller Schützen w/m dienen den Bezirkssportleitern zur Aufstellung eines Bezirkskaders für Bez. Vergleichswettkämpfe usw.

Die Bezirksrundenwettkämpfe LG sitzend werden als Fernwettkampf ausgetragen.

Bei der Einzelwertung werden von den 10 Runden die 8 besten Wettkämpfen als Schnitt für die Endwertung berechnet, es sind mindestens 8 WK zu bestreiten.
Mannschaften haben keine Streichresultate.

Für die Reihung, sowie Auf-und Abstieg der Mannschaften gilt die **Zehntelringwertung**.

2. Rundenwettkampftermine und Modus:

Die RWK-Termine werden jeweils in einer im Herbst stattfindenden Bezirksausschusssitzung festgelegt.
Für LG stehend frei ist jeweils der Freitag Wettkampftag.
LP ist jeweils der Mittwoch Wettkampftag.

Aufgelegt Bewerbe schießen in der gleichen Kalenderwoche.

3. Mannschaften:

Die Festlegung der Mannschaftsgröße erfolgt jeweils in der oben genannten Herbstsitzung.

Es ist jedem Schützen w/m gestattet an allen Bewerben teilzunehmen!
Mannschaften dürfen jedoch nicht aus verschiedenen Bewerben bestehen!

Die Schützen w/m der Mannschaften können verschiedenen Wettkampfklassen angehören, sie müssen aber ordentliche Mitglieder der betreffenden Gilde sein und in der Datenbank des Tiroler Landesschützenbundes als Mitglied (Wettkampfschütze/Waffenart/Disziplin) gemeldet sein.
Die Übertrittbestimmungen laut aktueller ÖSchO sind einzuhalten!

Die Gilden können zu den RWK beliebig viele Mannschaften anmelden.
Beteiligt sich eine Gilde mit mehreren Mannschaften, werden diese mit „1“, „2“ usw. bezeichnet (getrennt nach Luftgewehr- und Luftpistolenmannschaften).

Ein Schütze w/m darf in einer Runde in derselben Waffendisziplin (Stellung) nur in einer Mannschaft starten. Dies gilt auch für zeitversetzte Runden.

Die Schützen w/m müssen ihrer durchschnittlichen Leistung entsprechend in die Mannschaften eingeteilt werden

*Betrifft nicht die auflegten Bewerbe

Bei der Nennung der Mannschaften ist für jede von ihnen ein Mannschaftsführer namhaft zu machen, der für die reguläre Durchführung der Wettkämpfe verantwortlich ist. Die Mannschaftsführer müssen nicht der Mannschaft angehören.
Bei den Bez.RWK Sitzend erfolgt die Meldung mit der 1.Ergebnisabgabe

Fällt ein Schütze w/m in einer höheren Mannschaft (z.B. Krankheit) aus, dient als Ersatzschütze immer der im Rundenschnitt Beste der nachfolgenden Mannschaft.
Eine komplette Mannschaftsumstellung kann erst nach Ablauf der Herbstrunden erfolgen.

4. **Einteilung der Mannschaften:**

*Neu ab 2017/18 gem. RWK-Ordnung TLSB. Die Einteilung der Mannschaften in der Gruppe A für **LG stehend frei** erfolgt mit 4-er Mannschaften und dient der Qualifikation zur Tiroler Landesliga für die nächste Saison!

Bei den Gruppen B – C – D usw. werden 3er Mannschaften gebildet

Mannschaften LG stehend aufgelegt je nach Teilnahme

Mannschaften LP – 3er Mannschaften

Mannschaften Sitzend 3er Mannschaften getrennt nach Stellung

*Die Einteilung der Mannschaften in Gruppen ist so vorzunehmen, dass möglichst gleich starke Mannschaften in den einzelnen Gruppen gegeneinander schießen (Reihung nach den Vorjahresergebnissen).

*Tritt eine Mannschaft neu an, so kann diese über Ansuchen an die Rundenwettkampf–Jury nach ihrer Leistungsstärke eingereiht werden.
Nachweis der Leistungsstärke: Mannschaft tritt an einem neutralen Stand zu einem Schießen, unter Aufsicht der Rundenwettkampf – Jury an.

Die Mannschaften LG sitzend können nach Absprache, Runden an „gegnerischen“ Ständen schießen!

5. **Durchführung der Wettkämpfe:** (falls kein anderer Modus festgelegt wurde)

Es wird in allen Klassen das 40-Schuß-Programm (Zehntelwertung) geschossen. LP **ganze** Ringe.

*Auf freiwilliger Basis können Männer und Junioren das Internationale 60-Schuß-Programm absolvieren (stehend frei), das Ergebnis der ersten 40 Schuss, wird für die Wertung der RWK hergenommen.

Rundenwettkämpfe sind Mannschaftswettkämpfe, d.h. alle Schützen der *zwei Mannschaften die gegeneinander schießen haben an einem Abend im gleichen Schießstand und nach Möglichkeit gleichzeitig zu schießen. Solange nicht mindestens ein Mitglied der Gästemannschaft im Schießstand anwesend ist darf der Wettkampf nicht begonnen werden.

*Falls nach einer halben Stunde Wartezeit noch kein Schütze der Gästemannschaft eingetroffen ist, kann die Heimmannschaft den Wettkampf beginnen.
Wettkampfbeginn ist jeweils um 20.00 Uhr.

*Aus der RWK-Einteilung der Bezirkssportleiter ist zu entnehmen wo und wie viele Mannschaften der Gruppen A, B, C usw. aufeinandertreffen.

*Falls mehrere Mannschaften auf einem Stand eingeteilt sind, **haben** die Mannschaftsführer der Heimmannschaften die Pflicht, dafür zu sorgen, den Schießbeginn mit den Gastmannschaften einvernehmlich vorzuverlegen. Dabei spielt die Gruppenzugehörigkeit keine Rolle. Es kann jedoch

*Betrifft nicht die auflegten Bewerbe

nach Absprache mit **allen** Mannschaftsführern der Wettkampf im fliegenden Wechsel durchgeführt werden.

Die erforderlichen Scheiben haben die Heimvereine beizustellen.
Die Auswertung der Scheiben hat unmittelbar nach Beendigung des Wettkampfes zu erfolgen. Hierzu stellt der Heimverein zwei und der Gastverein einen Auswerter. Bei der Auswertung ist das offizielle Formular „Wettkampfmeldung“ zu verwenden.

Gilden mit EDV-Programmen dürfen diese verwenden, wenn alle erforderlichen Angaben enthalten sind.
Bei Neuanlage eines Schützen unbedingt den Jahrgang vermerken!

Mit ihrer Unterschrift bestätigen die Mannschaftsführer die Richtigkeit der Eintragungen und die reguläre Durchführung des Wettkampfes. Nach der Unterfertigung sind Proteste nicht mehr zulässig (ausgenommen davon sind offensichtliche Rechenfehler).
Bei Unstimmigkeiten sind die Protokolle nicht zu unterfertigen.
In diesem Falle sind die gesamten Scheiben und eine Sachverhaltsdarstellung dem Bezirkssportleiter umgehend vorzulegen, damit die Jury eine entsprechende Entscheidung treffen kann.

Der Gildensportleiter oder Betreuer ist für die reguläre Durchführung der Wettkämpfe verantwortlich.

Schützen w/m die keiner Mannschaft angehören, können an der Einzelwertung teilnehmen. Einzelschützen können am Heimstand schießen oder mit den Mannschaften mitfahren.

Sollten die Ergebnisse bis Freitag für LP und bis Sonntag für LG nicht eingetroffen sein, kommen die betroffenen Mannschaften nicht in die Wochenwertung und werden erst später nachgetragen.

Im Bez.SB Landeck werden von den **Bezirkssportleitern**, oder deren Vertreter, die Ergebnisse ins Auswertungsprogramm übertragen, und auf die Homepage gestellt.
Die ausgewerteten Scheiben sind vom Heimverein jeweils einen Monat für eventuelle Kontrollen aufzubewahren.

6. Unstimmigkeiten/Jury:

Bei Unstimmigkeiten entscheidet eine dreiköpfige Jury, die vom Bezirksschützenbund bestellt wird.

7. Überwachung:

Zu den Wettkämpfen können Mitglieder des Bezirksschützenbundes vom Bezirkssportleiter als Beobachter entsandt werden.

8. Nenngelder, Preise:

Pro Schütze w/m und Wettkampf (Luftbewerbe) werden vom Bezirksschützenbund **€ 1** eingehoben.

Scheiben werden von den austragenden Gilden (wo keine elektronischen Stände vorhanden) zur Verfügung gestellt.

Beim Vorschießen erhält der vorschießende Schütze die Scheiben am Stand, auf welchem er die Serie schießt.

*In der Einzelwertung erhalten nur mehr die **Jungschützen** einen Preis.
Die Mannschaften erhalten auf Wunsch eine Urkunde.
Bei den Bez.RWK sitzend erhält der Mannschaftssieger den ewigen Wanderpokal (LG/KK) „Sebastianus“.

*Betrifft nicht die auflegten Bewerbe

9. <u>Vorschießen – Nachschießen:</u>

Das Vorschießen einzelner Schützen ist in begründeten Fällen möglich.
Der Mannschaftsführer oder der betroffene Schütze **<u>muß</u>** den gegnerischen Mannschaftsführer informieren.

*Jungschützen, Internatsschüler, Lehrlinge und Präsenzdiener sowie Schützen, die am Wettkampftag vom TLSB oder ÖSB Wettkämpfe zu bestreiten haben können die Rundenwettkämpfe am Heimstand schießen. Dies gilt für alle Gruppen.
Die Ergebnisse der WK des TLSB/ÖSB dürfen für die RWK nicht hergenommen werden.
Alle anderen Schützen dürfen am nächstgelegenen Stand oder am Heimstand **(wenn keine andere Möglichkeit - Absprache der Mannschaftsführer)** vorschießen. Es muß nicht unbedingt der gegnerische Stand sein.

Das Nachschießen ist grundsätzlich nicht möglich.

<u>Stellungen / Klassen der Bez.RWK Sitzend aktuelle ÖSchO und T-SchO</u>

Die Bez.RWK sitzend werden in der Stellung „Sitzend aufgelegt“ für die Klassen Senioren 3, Männer und Frauen (21-69) durchgeführt.
In dieser Stellung starten Senioren 3 an der österreichischen Meisterschaft (ÖM).
Männern, Frauen und Senioren 3 können an der Tiroler Meisterschaft (TM) teilzunehmen.

Die Bez.RWK sitzend werden in der Stellung „Sitzend abgestützt“ für Senioren 3,
Männer und Frauen durchgeführt. (21 – 69)
Nur Senioren 3 können in dieser Stellung an der Tiroler Meisterschaft (TM) teilnehmen.

In der Einzelwertung werden die Schützen getrennt nach Stellung gewertet!

An der Bezirksmeisterschaft ist jeder teilnahmeberechtigt!

Die Sportgeräte (Waffen) und Ausrüstung müssen dem ISSF – Regelwerk und der ÖSchO entsprechen!!!
Die Wettkämpfe werden nach den Bestimmungen der ISSF / ÖSB / TLSB ausgetragen!!!
Die Regelwerke stehen auf den Websites zum Download zur Verfügung und wurden jeder Gilde zugesandt!

*Betrifft nicht die auflegten Bewerbe

Sitzend aufgelegt (Ellbogen frei) gem. ÖSCHO

Sitzend abgestützt (Ellbogen abgestützt) gem. T-SCHO

*Betrifft nicht die auflegten Bewerbe